

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Integrationsbeirates

am 17.10.2006

im Besprechungsraum 1 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2b

### **Anwesend:**

#### **Beiratsmitglieder:**

Herr Hussam Afifi	FRL	
Ratsherr Peter Arens	CDU	
Herr Tan Göbenli	FRL	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Frau Nuran Özdemir	FRL	
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU	
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU	bis 17.50 Uhr

#### **Verwaltung:**

Herr Dr. Wolfgang Schröder  
Herr Karl- Heinz Burghof  
Frau Mechthild Kießig  
Frau Susanne Zarges

#### **Schriftführung:**

Herr Volker von Rüden

### **Abwesend:**

#### **Beiratsmitglieder:**

Herr Jalal Ghali	FRL
Herr Farid Ouhbi	FRL
Herr Khalil Ghali	FRL
Herr Abbas Issa	FRL
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne
Herr Hüseyin Özer	FRL

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

## **2. Stellungnahme des Integrationsbeirates zum Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund**

---

Frau Kasdanastassi erläutert die Stellungnahme des Integrationsbeirates. Sie betont in ihrer Rede folgende Punkte:

- Es haben auch verschiedene Vereine an der Erstellung mitgewirkt.
- Die Stellungnahme ist als Ergänzung zu betrachten.
- Das Grundgesetz soll die gemeinsame transkulturelle Grundlage aller hier lebenden Menschen sein, als Gegensatz zur christlich-abendländischen Kultur.
- Integration ist eine Querschnittsaufgabe für die Verwaltung.

Herr Göbenli ergänzt, dass

- ein Amt für Integration oder die Stelle eines Integrationsbeauftragten sinnvoll wären.

Herr Dr. Schröder bedankt sich zunächst für die geleistete Arbeit und erklärt, dass diese und die anderen vorliegenden Stellungnahmen zusammengearbeitet werden und dann dem Sozial- und Seniorenausschuss vorgelegt werden.

Herr Dr. Schröder sieht Integration wohl auch als Querschnittsaufgabe an, sieht aber die Problematik, dass ein Amt für Integration von den anderen Ämtern dazu benutzt werden könne, die Arbeit dort abzulegen.

Frau Kasdanastassi gibt zu bedenken, dass ein Amt für Integration diese Querschnittsaufgabe gut lösen könne. Dies sei durchaus auch mit vorhandenem Personal zu bewältigen.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass die Maßnahmen in den einzelnen Arbeitsfeldern an ihrer Effizienz gemessen werden sollen.

## **3. Zuschüsse an ausländische Vereine 2006 Vorlage: 088/2006**

---

Der Vorschlag der Verwaltung wird angenommen, nachdem Frau Kasdanastassi einen Protestbrief eines griechischen Vereins verlesen hatte, wonach der Verein keine Zuschüsse bekommen hat.

Herr Burghof stellt klar, dass nur der einen Zuschuss erhalten kann, der ihn auch beantragt. Es lagen nur Anträge der beiden in der Vorlage berücksichtigten Vereine vor.

## **4. Verschiedenes**

---

Herr Afifi stellt die Pläne des Integrationsbeirates vor, bald den Infolyer in verschiedenen Sprachen veröffentlichen zu wollen.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass das Haushaltsjahr dem Ende entgegen geht und dass Buchungen wahrscheinlich nur bis zur 49. Kalenderwoche möglich sein werden.

Bei den zu veröffentlichenden Sprachen wird sich der Integrationsbeirat an den hier lebenden Sprachgruppen orientieren und auf aktuelle Zahlen vom Ausländeramt des Märkischen Kreises zurück greifen.

## **5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzender

Schriftführer

gez.  
Afifi

gez.  
von Räden